Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 100 (1974)

Heft: 46

Artikel: Diagnose

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-513127

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aufgegabelt

Im Unesco-Bericht über die Stellung der Frau und den Beilagen dazu liest man von biologischen Unterschieden zwischen Mann und Frau - das wird wenigstens zuerkannt; man spricht vom Macht-verhältnis zwischen Mann und Frau, von Repression, egalitär und elitär, Kontex und Dominanz, von zentriert und integral, auch dar-über, wie oft die Durchschnittsschweizerin was pro Woche mache. Aber man liest in diesem Bericht nichts von Gefühlen, von Liebe, Abneigung, Zuneigung, Abneigung, Hass, Treue, Opfer, Herzensbildung, Pflichterfüllung – alles Grössen Hass, und Werte, ohne die man sich doch eine gut funktionierende Gesellschaft nicht vorstellen kann. Also bitte eine etwas menschlichere Soziologie!

Nationalrat Dr. Felix Auer



Usem Innerrhoder Witztröckli

De Bisch zom Jok: «Du, diini Frau het si guet erholt im Leukerbad.» Do meent de Jok: «Johoo, si ischt etzt scho zom drettemol dei gsee ond för s Göld, wo mi s Flicke koschted het, het i scho lang e Neui öberchoo.»

Die Firma hat einen Computer aufgestellt und die Sekretärin seufzt: «Entsetzlich, dass dieses Ungeheuer nun fünfzig Männer

Diagnose

Ein schlechter Tänzer sagt während des Tanzes zu seiner Partnerin: «Ich habe das Tanzen halt im

«Dann leiden Sie wohl an Kreis-laufstörungen», meint das Mädchen.

Zweierlei

Eine berühmte Schauspielerin, die gefragt wird, warum sie nicht geheiratet habe, antwortet: «Ich bin für die Szene geboren, aber nicht für Szenen.»

Prost - Gesundheit

statistischen Angaben schlägt Appenzell-Innerrhoden gleich zwei Rekorde: In keinem andern Kanton der Schweiz trifft es auf einen praktizierenden Arzt so viele Einwohner, und nirgends sonst zählt man im Verhältnis zur Wohnbevölkerung so viele Wirtschaften. Ob da wohl ein Zusammenhang besteht?

Warum???

Warum benimmt sich unter Fussgängern der schwatzstehende Verkehr so oft rücksichtslos gegenüber dem fliessenden Verkehr?

Warum nur haben wir so viele subventionswillige Räte gewählt anstelle von sparwilligen?

Warum hat unser Fritzli eine schlechte Rechnungsnote, trotzdem wir ihm einen teuren Elektronenrechner gekauft haben?

H. L., St. Gallen

